



Erfahrungsbericht

über mein Praktikum an einer Partnerinstitution

Institution: Deutsche Handelskammer für Spanien

Land: Spanien

Studienfach an der UBT: Philosophy and Economics

Fachsemester: 9

Studienniveau: Bachelor of Arts

Sprache: Deutsch und Spanisch

Aufenthaltszeitraum: vom 11.09.2023 bis 26.01.2024

Dürfen Studierende, die vorhaben ins Ausland zu gehen, dich bei Fragen kontaktieren?

Ich möchte **nicht** kontaktiert werden.

Ich stelle mich für Fragen zur Verfügung. Erreichbar bin ich unter folgender E-Mail
Adresse



Praktikumsbericht

Bewerbung und Vorbereitung des Praktikums

Nach Angaben der Studienordnung des Studiengangs Philosophy and Economics ist die Absolvierung eines Praktikums ein Pflichtbestandteil des Studienprogrammes. Mein Praktikum habe ich an der Deutschen Handelskammer für Spanien absolviert.

Die Vorbereitung und Bewerbung auf den Praktikumsplatz begannen bei mir etwa sieben Monate vor Praktikumsbeginn. In der Internetseite der Deutschen Handelskammer für Spanien (www.ahk.es) sind die unterschiedlichen Praktikumsstellen der jeweiligen Abteilungen ausgeschrieben, sowie die Daten der Kontaktperson, zu der man sich bei Interesse melden kann. Die Deutsche Handelskammer für Spanien (AHK Spanien) bietet in beiden ihrer Standorte, Madrid und Barcelona, Praktika in den Bereichen: Marktberatung- und Projektarbeit, Administration und Finanzen, Kommunikation, Mitglieder und Veranstaltungen, Geschäftsführung und Projektassistenz und zuletzt auch in der Aus- und Weiterbildung. Mein fünfmonatiges Praktikum habe ich in der Abteilung Marktberatung und Projektarbeit in Madrid absolviert. Zunächst sendete ich alle meine Bewerbungsunterlagen und bekundete mein Interesse für ein Praktikum in der Marktberatung. In einem halbstündigen Bewerbungsgespräch auf Deutsch und auf Spanisch, wurden mir die Struktur und Aufgaben der Abteilung erklärt. Außerdem wurde ich zu meinem Lebenslauf, Interessen und Erwartungen befragt. Nach einer Rückmeldung per E-Mail musste ich als letzten Schritt eine Case-Study bearbeiten.

Mit der Annahme der Praktikumsstelle erhielt ich Infomaterial zum Arbeitsvertrag, Wohnungssuche, Transport und Weiterem. Bei der Abwicklung aller bürokratischen Aspekte wurde ich von einer Mitarbeiterin der Aus- und Weiterbildung betreut. Da man als Student in Deutschland und gleichzeitig Praktikant in Spanien tätig ist unterliegt man zum Teil dem deutschen und spanischen Recht. Darum müssen eine Reihe von unterschiedlichen Dokumenten eingereicht, sowie neue beantragt werden. Die NIE (spanische Ausländeridentitätsnummer) ist eins davon. Als Praktikant wird man beim Antrag der NIE und Vorbereitung aller Dokumente von der AHK an die Hand genommen und sehr gut unterstützt, wodurch die Abwicklung der Vorbereitungen sehr einfach abläuft.

Die Wohnungssuche in Madrid, erwies sich allerdings als etwas komplizierter. Anders als in Deutschland, bewirbt man sich in Spanien nicht bei den WG-Mitbewohnern, sondern direkt beim Mieter oder Immobilienmakler. Dies läuft meistens über die [Idealista-Webseite](#). Dort findet man Wohnungen, WG-Zimmer und Einzelapartments zum Mieten.



Da die Nachfrage sowie die Preise sehr hoch sind, bleiben viele Anzeigen auch nur wenige Stunden in der Webseite. Darum ist es empfehlenswert sich mit genügend Vorlauf auf die Wohnungssuche zu machen. Die beliebtesten Stadtviertel Madrids sind Chamberí, Chamartín, Malasaña, Argüelles und La Latina. Nichtsdestotrotz ist das Metronetz so gut ausgebaut, dass auch andere Viertel innerhalb des M-30 Rings gut vernetzt sind und das Zentrum immer noch relativ gut erreichbar ist. Die Preise für ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft liegen zwischen 600 und 900 Euro, je nach Größe und Lage. Ich habe in Prosperidad, im Viertel von Chamartín, gewohnt und musste etwa 10 min zur Arbeit und 25 min zur Innenstadt fahren. Die Lage gefiel mir besonders gut, da ich mich nicht direkt im Zentrum befand und ich von den vielen Menschen und großen Touristengruppen im Alltag verschont blieb. Trotzdem konnte ich das breite Angebot an Restaurants, Bars, Parks und Museen der Stadt gut ausnutzen.

Der Praktikumsgeber- Die AHK Spanien

Die AHK Spanien ist Teil eines weltweiten Netzes deutscher Auslandshandelskammern (AHKs), zu dem 150 Geschäftsstellen in 93 Ländern und 1.700 Beschäftigte zählen. Die Organisation steht unter dem Vorsitz der Dachorganisation der Deutschen Industrie- und Handelskammern (DIHK) mit Sitz in Berlin.

Die Deutsche Handelskammer für Spanien repräsentiert die deutsche Wirtschaft und fördert die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Spanien und Deutschland. Die AHK ist nicht nur ein Unternehmensverband, sondern auch Dienstleister und offizieller Vertreter der deutschen Wirtschaft in Spanien. Zu den Aufgaben zählen die Organisation unterschiedlicher Veranstaltungen in Form von Konferenzen, Seminare und Empfänge, an denen der Austausch zwischen spanischen und deutschen Firmen gefördert wird. Darüber hinaus, bietet die Auslandshandelskammer in Spanien ihren Mitgliedern unterschiedliche Dienstleistungen, die von der Marktberatung und Berufsausbildung bis zur Rechts- und Steuerberatung reichen. Sie ist ein wichtiger Partner des BMWK, insofern als sie die Vertretung der deutschen Wirtschaft gegenüber der spanischen Regierung und Politik ist. Mit ihrer zweiten Geschäftsstelle in Barcelona und Delegationen in Bilbao, Valencia und Saragossa, ist die AHK im ganzen spanischen Territorium gut vertreten.



Die Abteilung der Marktberatung

Die zentrale Aufgabe in der Marktberatung ist die Ermöglichung, Begleitung und Beratung beim Eintritt deutscher Unternehmen in den spanischen Markt. Die Rolle der Marktberatung ist also, die eines Dienstleisters. Sie bietet ein vielseitiges Angebot an kostenpflichtigen Beratungsdienstleistungen, das an den Bedürfnissen der einzelnen Unternehmen angepasst ist. Dazu gehört die produktbezogene Marktanalyse, die Unternehmen sektorspezifische Information zur Wettbewerbslage und Markt für ein spezifisches Produkt anbietet. Diese ist besonders wichtig für deutsche Unternehmen, die einen potentiellen Eintritt in den spanischen Markt abwägen. Und die Positionierung deutscher Produkte im spanischen Markt suchen.

Für Unternehmen, die meistens im spanischen Markt bereits etabliert sind, führt die Abteilung der Marktberatung Geschäftspartnervermittlungen durch. Diese umfassen die Kontaktsuche und -aufnahme verschiedener potentieller Partner, sowie die Organisation eines gemeinsamen Meetings. Dafür bedient sich die Abteilung von dem breiten Netzwerk der AHK in Spanien, und der umfassenden Datenbanken.

Neben der Unternehmensberatung organisiert die Marktberatung Besucherreisen mit deutschen Delegationen. Hierfür wird ein Rahmenprogramm passend zum Anlass der Delegationsreise mit einer Vielzahl an kulturellen, sowie fachlichen Veranstaltungen erstellt. Meistens ist der Anlass einer Besucherreise die Erkundung eines spezifischen Sektors des spanischen Marktes und die Suche möglicher Geschäftspartner.

Darüber hinaus stellt die AHK Spanien die offizielle Vertretung der Messe Stuttgart in Spanien dar. Dies bedeutet, dass die AHK Spanien, spezifisch, die Marktberatung, die Aufgabe hat, spanische Unternehmen als Aussteller und Besucher der verschiedenen Messen in Stuttgart zu akquirieren. Nichtsdestotrotz, beschränkt sich die Aufgabe nicht allein auf die Akquise der Unternehmen, sondern umfasst auch die Standplanung, Transport und Unterkunft beim Messebesuch. So agiert die Marktberatung als Vermittler der Interessen spanischer Unternehmen gegenüber der Messe Stuttgart.

Meine Aufgaben

Meine Aufgaben in der Marktberatung waren sehr weitreichend und abwechslungsreich. Bereits zu Beginn durfte ich bei zwei großen Projekten mitmachen.



Das erste fokussierte sich auf die Akquise und Einladung spanischer Unternehmen zu einer Fachmesse von Agrarmaschinen in Deutschland. Hierfür musste ich erstmal telefonischen Kontakt zu potenziellen Interessenten aufnehmen. Die Unternehmen, die am Besuch interessiert waren, unterstützten wir anschließend bei den Vorbereitungen. Dafür verschickten wir Mailings mit Information, verwalteten das Ticketportal der Fachmesse und standen den Unternehmen bei Fragen zum Messebesuch zur Verfügung. Dieses Projekt gab mir Einblicke in die verschiedenen Phasen der Planung eines Messebesuches.

Das zweite große Projekt war die Planung einer Geschäftsreise von deutschen Unternehmen des Lebensmittelsektors nach Barcelona. Ziel der Reise war den deutschen Unternehmen den Eintritt in den spanischen Markt zu ermöglichen bzw. die bestehende Präsenz durch den Austausch mit anderen wichtigen Unternehmen des Sektors zu verstärken. Dafür mussten wir eine Recherche zum spanischen Lebensmittel- und Getränkemarkt betreiben, um die Präferenzen und Nachfrage der spanischen Konsumenten zu verstehen. Im weiteren Verlauf stellten wir eine Datenbank mit deutschen Unternehmen her, die attraktive Produkte für den spanischen Markt anboten und kontaktierten diese. Zur Besucherreise gehörte ebenfalls der Besuch einer wichtigen Messe und ein Rahmenprogramm, das dem Zwecke der Geschäftspartnervermittlung oder auch Markteinstieges diene. Hierfür tätigten wir viele Telefonate mit Mitarbeiter der Unternehmen, um das Projekt zu präsentieren und Firmen anzuwerben. Was mir bei beiden Projekten auffiel, ist die große Relevanz des Landwirtschaft-, Lebensmittel- und Getränkesektors für beide Länder, und die große Nachfrage nach bilateralem Handel.

Neben den beiden grossen Projekten war ich auch an den Vorbereitungen von den Messen beteiligt. Da die AHK Spanien offizieller Partner der Messe Stuttgart ist, Gelände, auf dem mehrere Messen im Laufe des Jahres gefeiert werden, bestand unsere Aufgabe in der Marktberatung darin, zu den jeweiligen Messeeditionen potentielle spanische Besucher oder Aussteller zu finden. Da ein Messebesuch und/oder eine Messeausstellung mit erheblichen Zeit- und Personalkosten verbunden ist, erfolgt diese Arbeit mit sehr viel Zeit im Vorlauf. Ich habe mich an der telefonischen und schriftlichen Korrespondenz mit spanischen Ausstellern, Besuchern und Fachverbänden beteiligt. Ich kontaktierte Unternehmen die in vorigen Messeeditionen beteiligt waren, und trat ebenso mit anderen in Kontakt, um sie über spezifische Messen zu informieren und über das mögliche Interesse an einer Teilnahme zu befragen. Zu dieser Arbeit



gehörten die Suche potentieller und passender Besucher und Datenbankherstellung, sowie die Datenbankpflege.

Des Weiteren, gehörte die Übersetzung von Texten vom Spanischen ins Deutsche und umgekehrt zu meinem Praktikumsalltag, genauso wie die Erstellung von Firmenprofilen, Besucherreiseplänen und Broschüren.

Darüber hinaus habe ich an der Organisation verschiedener Geschäftsreisen mitgewirkt. Im Rahmen der Vorbereitung der Veranstaltung zur resilienten Wasserversorgung in Kommunen, trat ich mit spanischen Sektorunternehmen in Kontakt und lud sie telefonisch zum Event ein. Später durfte ich auch an der Durchführung des Events mithelfen. Die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen im Laufe meines Praktikums ermöglichte mir viele Einblicke in wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Thematiken, wie beispielsweise die Energieeffizienz im Gebäudesektor, grüner Wasserstoff und erneuerbare Energien, Unternehmen, Europa und Wettbewerbsfähigkeit.

Freizeit und Alltag

Madrid ist eine bezaubernde und sehr vielseitige Stadt mit vielen unterschiedlichen Vierteln, die einen eigenen Charme ausstrahlen. In la Gran Vía, der grossen Einkaufsstrasse Madrids, ist man links und rechts von grossen Gebäuden und vielen Menschen umgeben. Dort befinden sich eine Vielzahl von Geschäften, Kinos und Theater. Läuft man die Gran Vía bis zur Plaza España runter, begibt man sich in die Anfänge der Geschichte Madrids. Dort kann man den Palacio de Oriente bewundern und nicht weit entfernt davon befindet sich die Plaza Mayor. In der Umgebung der Plaza Mayor findet man kleine Strassen, enge Gassen und bunte Häuser mit vielen spanischen Gasthöfen, in denen man spanische Spezialitäten auskosten kann. Im Kontrast dazu steht zum Beispiel das Viertel Salamanca mit alten Häuser, edle Geschäfte und tolle Museen. Ein Besuch ins Museum ist auf jeden Fall empfehlenswert. Tolle Werke von wichtigen Künstlern werden im Museo del Prado, Museo Reina Sofía und Museo Thyssen ausgestellt. Zum Sport machen oder spazieren gehen befindet sich mitten im Trubel der Grossstadt eine grüne Oase, der Retiro Park. Auch ein bisschen ausserhalb der Stadt befindet sich ein noch grösserer Park namens Casa de Campo. Die Umgebung Madrids bietet auch viel zu sehen. Toledo, Segovia und El Escorial sind überschaubare aber schöne Städtchen, die sich für einen Tagesausflug von Madrid aus sehr lohnen. Abschliessend lässt sich sagen, dass sich der Alltag in Madrid sehr vielfältig

gestalten lässt. Madrid ist eine sehr lebenswerte Stadt mit vielen tollen kulturellen und sozialen Aktivitäten.